

*Protokollbuch*

DES **KGV** MÜLHEIM

Kath. Kirchengemeinde  
Schnorbach - Filiale Argenthal  
Mühlenstraße 12  
6546 Argenthal

Argenthal, 14.03.86

Kolping

Sehr geehrter Herr Pastor Welles!

Bei der Durchsicht der Plattakten habe ich das  
Protokollbuch des KGV - Mühlheim aufgefunden.  
In ihm sind die Protokolle vom 12. Okt. 32 bis  
Mai 1935 verzeichnet.

Bestimmt ist es bei der Kolpingfamilie Mühlheim  
besser aufgehoben.

Die Abgabe erfolgt nach Rücksprache mit unserem  
Plattler Herrn Pastor N. Klaes.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Acht

Alfred Acht  
Kirchenrechner

---

Koth. Gesellenverein  
Mülheim 1932

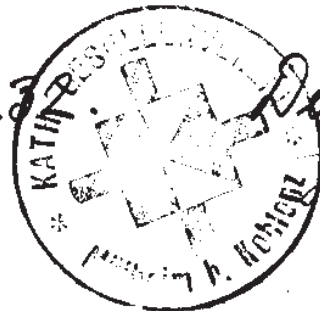
---

# Protokoll

über die Versammlung vom 12. Okt. 32

Nach der Eröffnung zunächst ein Vortrag des Herrn Präses, über Sinn u. Zweck des Gesellenvereins, Verlesung der Mitglieder, und des Versammlungsprotokoll. Ferner wurde zum ersten mal aus den neuen Liederbüchern gesungen. Dann wurde über die Anschaffung eines Radioapparates verhandelt, u. über die Einrichtung des Gesellenheims in der Körlicherstraße. Über die Beschaffung von Tischen und Bänken wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Dann wurden einige Neumitglieder aufgenommen. Mit dem Kolpinggruppen wurde die Versammlung gegen 22 1/2 Uhr geschlossen.

Mülheim, den 19. Okt. 32



Der Präses:

H. Berg

1

# Protokoll

4.

über die Versammlung vom 19.11.32.

Um 8½ Uhr wurde die Versammlung eröffnet.  
Zunächst ein Vortrag des Herrn Präses, über  
Allgemeine Staatspolitik. Dann begann die  
Ansteilung der Mitgliedsbücher. Es  
folgten einige Lieder, das Kolpinglied  
und andere mehr. Zur Unterhaltung  
wurden einige Spielkarten ausgegeben.  
Dann folgte eine Aussprache über  
die Einrichtung des Gesellenheimes.  
Um 10½ Uhr fand die Versammlung  
mit dem Kolpingchor ihr Ende.

Mülheim, den 8.11.32

Der Präses:  
J. V. Hermann Linder  
Senior.

# Protokoll

5.

über die Versammlung vom 8. 11. 32.

Die Versammlung wurde pünktlich von dem Senior eröffnet, der uns die Abwesenheit des Herrn Präses mitteilte. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten, erfolgte eine Vorlesung des Seniors, „aus dem Leben des Gesellenvaters Kolping.“ Ferner wurden an die Mitglieder Fragen gestellt, bezüglich der Abhaltung eines Grünanningsfestes. Da aber keine Vorschläge gemacht wurden, wurde beschlossen, dem Vorstand die Ausarbeitung von Vorschlägen zu überlassen. Es wurden ferner 2 Neumitglieder, (Kölsch und Still) durch den Senior begrüßt. Die Versammlung wurde ordnungsgemäß zur üblichen Zeit geschlossen.

Mülheim, den 23. 11. 32

Der Präses:  
H. König Kolping

## Protokoll:

über die Versammlung vom 23. 11. 32.

Zur üblichen Zeit wurde die Versammlung durch den Herrn Präses eröffnet. Nach Erledigung der üblichen Formen, zunächst ein Vortrag über „Veränderung der Erdoberfläche“ (Erdbeben). Anschließend fand noch mal eine Aussprache über die Anschaffung eines Radioapparates statt. Es wurde darauf aufmerksam gemacht; daß auch von hiesigen Firmen Kostenschläge über die Lieferung desselben angefordert worden sind. Nach dem Singen von Gesellenliedern fand die Versammlung um 10 1/2 Uhr ihr Ende.

Mülheim, den 14. 12. 32.

Der Präses:  
 Börg

# Protokoll

über die Versammlung vom 14. Dez. 32.

Am 14. Dez. 32. fand im Saale Geisler eine Werberversammlung statt, zu der als Redner Diözösanpräses Pick, und der Bezirkssenior Poppelreuter erschienen waren. Die Versammlung wurde vom Herrn Präses eröffnet. Er begrüßte besonders die Herrn Meister, die zum erstenmal erschienen waren. Dann hielt Diözösanpräses Pick eine längere Ansprache. In der er Sinn und Zweck des kath. Gesellenvereins darlegte. Dann sprach in kurzen kernigen Worten der Bezirkssenior Poppelreuter zu den Anwesenden. Nach Schluss der Versammlung wurden verschiedene Benammeldungen gemacht.

Mülheim, den 15. Dez. 32. Der Präses:  
Fritz Kuhn.



# Protokoll

über die Weihnachtsfeier am 28. 12. 32.

Der Verein hatte beschlossen eine Weihnachtsfeier abzuhalten. Am oben genannten Datum fand dieselbe im Vereinsheim statt. Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Das Heim war bis auf den letzten Platz besetzt. Es wurden 500 Lose verkauft. Die zuverlosenden Preise waren sämtlich gestiftet. Zu der Feier waren auch eine Anzahl Meister erschienen. Die somit auch in finanzieller Hinsicht die Vereinskasse unterstützten. Auch vom Gesellenverein kärllich waren einige Mitglieder erschienen. Die Feier ist in jeder Weise harmonisch und gemütlich verlaufen.

Mülheim, d. 11. 1. 33.

Der Präses:  
Frey

# Protokoll

über die Versammlung vom 11. 1. 33.

Zur gewohnten Zeit wurde die Versammlung mit dem Handwerkerchor eröffnet. Nach Verlesung der Liste und des Protokolls zunächst ein Vortrag des Herrn Präses "über die geistige und körperliche Entwicklung des jungen Menschen." Nach dem Singen verschiedener Lieder hielt der Senior einen Vortrag über die Eindrücke in den Exerzitien, die er als Vertreter des Vereins in Boppard beirahnte. Nach Beendigung des sehr interessanten Vortrages wurde ihm sogar ein Strahlenkrenz aufgesetzt. Die Versammlung wurde um 11 Uhr geschlossen.

Mülheim den 27. 1. 33.



Der Präses:

Hr. W. F. F. F.

# Protokoll

über die Versammlung vom 25. 1. 33.

Die gut besuchte Versammlung wurde um 8 1/2 Uhr eröffnet. Nach dem Kolpinglied setzte der Herr Präses seine Vortragsfolge fort. (Thema: Das Wachsen und Werden des jungen Menschen.) Der Vortrag fand bei der Versammlung reges Interesse. Der Senior nahm zu verschiedenen Punkten Stellung. 1. Das der Besuch des Heimes stärker sein könnte. 2. Über das Betrogen im Heim. 3. Zur Gründung einer Gesangsabteilung innerhalb des Vereins. Zu der sich Interessenten melden können. Die Versammlung wurde gegen 11 Uhr geschlossen.

Mülheim, den 26. 1. 33. Der Präses:  
IV. Senior Linden

# Protokoll

über die Versammlung vom 9. 2. 33.

Um 8 1/2 Uhr eröffnet der Senior die mäßig besuchte Versammlung, und teilte uns die Abwesenheit des Herrn Präses mit. Nach der Verlesung des Protokolls folgte eine Vorlesung des Senior. Thema: 1. Kolping über den Zweck des Gesellenvereins. 2. Bildung und Beruf. Anschließend folgten einige Lieder.

Nach Erledigung des amtlichen Teiles folgte der gemütliche. Da das Tischtennis noch nicht fertiggestellt war, Ab musste man sich mit Kartenspiel u. s. w. begnügen. Die Versammlung wurde zur üblichen Zeit geschlossen.

Mülheim, den 10. 2. 33.

Der Präses:  
H. H. Berg.

# Protokoll

über die Versammlung vom 23. 2. 33.

Die Versammlung wurde um 8 1/2 Uhr eröffnet. Es folgte ein Vortrag des Herrn Präses über „Das Werden des jungen Menschen.“ Der Vortrag fand bei der Versammlung reges Interesse. Anschließend wurden einige Lieder gesungen. Ferner wurde ein Schreiben des Herrn Diocösanpräses Pick, und eine Einladung zur Gründungsfest in Kettig verlesen. An deren Teilnahme sich verschiedene Mitglieder unter Führung des Herrn Präses bereit-erklärten. Auf der Versammlung waren auch einige Kenntmitglieder erschienen. Die Versammlung die einen guten Besuch anzuweisen hatte, wurde zur gewohnten Zeit geschlossen.

Mülheim, den 24. 2. 33.

Der Präses:

H. Berg  
||

# Protokoll

über die Versammlung vom 5. März 33

Mit dem Handwerkergrup wurde die gut besuchte Versammlung zur üblichen Zeit eröffnet. Der Herr Präses setzte seine Vortrag. folge über das Thema: Der junge Mensch seine Ziele und Gefahren fort. Er wies außerdem auf die dem-nächst stattfindende, gemeinschaftliche Kommunion des Gesellenvereins ~~st~~ hin. Der Verein beabsichtigt nämlich dieselbe mit einem gemeinsamen Kaffee stattfinden zu lassen. Nähere Beschlüsse darüber sind noch zu fassen. Dann folgten einige Vereinslieder. Um 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Mülheim, den 6 März 33.

Der Präses:

Dr. H. Berg.

# Protokoll

über die Versammlung vom 29. März 33.

Die gut besuchte Versammlung wurde zur üblichen Zeit eröffnet.

Als Punkt 1: folgte eine Ansprache über die gemeinschaftliche Kommunion.

Punkt 2.: Vortrag des Herrn Präses: über Bildung u. Sitte des Jugendlichen.

Als Punkt 3 folgte eine kurze Ansprache des Seniors. Er verles eine Einladung zu den Ausstellungen nach Kärlich u. Metternich. Ferner sprach er einige Worte zur Kommunion.

Nach dem Singen verschiedener Vereinslieder fand die Versammlung ihr Ende.

Milheim, den 30. 3. 33.

J. V.

Der Präses:

Kornmann

Senior

# Protokoll

über die Versammlung vom 26. April. 33

Mit dem Handwerkerchor wurde die sehr gut besuchte Versammlung eröffnet. Der Herr Präses begrüßte die Erschienenen, besonders den Diocösan-Senior Schumann aus Enzers, und erteilte hierauf letzterem das Wort. Der Diocösan-Senior dessen Ausführungen vom heissem Kolpinggeist durchglüht waren, nahm in der Hauptsache zu folgenden 2 Punkten Stellung. 1. Zum Gesellentag in München. Er wies auf den Zweck u. Bedeutung desselben hin. 2. Programm des K.-G.-V. Er erinnerte an die „Kath. Aktion.“ Ferner nahm er Stellung zum „Verhältnis des kath. Gesellenvereins zum Staate.“ Er betonte die Staatsbeziehung und Aufbauwilligkeit desselben. Ferner sprach er über die Kolpingwandernde Gesellen, und sprach die



Hoffnung aus, daß auch bald in unserem Verein eine solche Abteilung entstehen möge. Nach Beendigung des sehr interessanten Vortrages dankte ihm der Herr Präses für seine Ausführungen und Anregungen. Anschließend sprach unser Senior über die Teilnahme des Vereins an den Veranstaltungen aus Anlaß der „Feier der nationalen Arbeit“, am 1. Mai d. J. Nach dem Singen einiger Kolpinglieder fand die Versammlung ihr Ende.

Mülheim, den 27. 4. 33

Der Präses:

A. F. Senner. Hermann Schuler.

# Protokoll

über die Versammlung vom 18. Juni 33.

Die Versammlung die einen ziemlich guten Besuch aufzuweisen hatte, diente ausschließlich der Besprechung zu unserm 1. Stiftungsfest am 25. Juni d. J. Es wurde beschlossen: Morgens gemeinsame hl. Kommunion, anschließend Kaffee im Saale Gisler. Nachmittags Festabend mit Predigt, anschließend Bemerke. Abends 8 Uhr Festversammlung. Zur der die ganze Pfarrei eingeladen ist. Ferner wurde ein Sprechchor gebildet, und verschiedene Prologe und Sprüche vergeben. Ferner wurde beschlossen am Sonntag den 2. Juli den Familienabend mit Ball abzuhalten. Die Versammlung wurde zur üblichen Zeit geschlossen.

Milheim, den 18. Juni 33<sup>er</sup> Der Präses:  
Ludw. Lemmer

# Protokoll

über die Versammlung vom 26. Juli 33.

Die Versammlung die wegen der Hitze schwach besucht war, wurde vom Herrn Präses zur gewohnten Zeit eröffnet. Nach einer kurzen Ansprache wurde beschlossen die Versammlung im Freien abzuhalten. Nachdem die Versammlung des verstorbenen Altmitgliedes Herrn Josef Münch gedacht hatte, und sich von den Plätzen erhoben hatte. Wir marschierten dann geschlossen zum Berg. wo wir uns in der erfrischenden Natur lagerten. Es wurden Volkslieder gesungen zwischen denen unser Herr Präses mit einigen interessanten Erzählungen uns beehrte. Nachdem einige gemütliche Stunden vorüber waren, marschierten wir unter dem Lied: „O Deutschland hoch in Ehren!“ ins Dorf.

Mülheim, den 26. Juli 33. 50 Der Präses:  
Linden Senior

# Protokoll

über die Versammlung vom 16 Aug. 33.

Die Versammlung die mittelmäßig besucht war, wurde vom Senior <sup>eröffnet</sup>, der die Abwesenheit Ferien, des Herrn Präses mitteilte. Nach dem Singen des Kolpingliedes, gelachte die Versammlung durch erheben von den Plätzen, des in der Mosel ertrunkenen Bezirks-Seniors Stephen Coppelreuther. Anschließend hielt der Senior einige Vorlesungen, u. a. Beschlüsse von der Senior-Konferenz in Trier, und neue Verfügungen von der Zentrale in Köln, ferner Reden vom Münchner-Gesellschaftstag. Der Senior regte auch die Sammlung an, zwecks Überweisung zur Instandsetzung der Menoritenkirche in Köln. Die Versammlung wurde zur üblichen Zeit mit dem Kolpinggrupp geschlossen.

Mülheim den. 17. 8. 33

Der Präses:

Hr. Th. Berg Apha.

## Protokoll

über die Versammlung vom 20. Sept. 33.

Die gut besuchte Versammlung wurde gegen 9 Uhr vom Herrn Präses eröffnet. Es folgte ein Vortrag über das Thema „Ehre“. Der Vortrag fand bei der Versammlung starkes Interesse. Anschließend wurden einige Lieder gesungen. Dem teilte der Herr Präses der Versammlung das Winterprogramm des K.G.V. mit. Es sind u. a. einige Vorträge u. Kurse sorgfältiger Buchführung, Rammlehre, Geldverkehr u. s. w. Diese Mitteilung wurde von der Versammlung lebhaft begrüßt. Es folgte eine kleine Ansprache des Seniors. Nach dem Singen verschiedener Gesellenlieder fand die Versammlung um 10½ Uhr mit dem Handwerkerchor ihr Ende.

Mülheim, den 21. Sept. 33.

Der Präses:

H. M. Börsig

# Protokoll

zur Versammlung vom 4. Okt. 33.

Die Versammlung die wegen ihrer Wichtigkeit einen guten Besuch aufzuweisen hatte, wurde zur üblichen Zeit eröffnet. Als 1. Punkt wurden vom Herrn Präses die Renonierung des Gesellenvereins bekannt gemacht. Als Punkt 2 erfolgte die Ernennung des Seniors, ~~er~~ auf Vorschlag der Versammlung vom Herrn Präses ernannt wurde unser bisheriger Senior Herrmann Linden-ernannt. Der Senior ernannte zu seinem Stellvertreter innerhalb des Heims das Mitglied Rademacher. Als P. 3 wurden die <sup>bestimmten</sup> Tage für <sup>der Kreisführung</sup> Renaufnahmen bekannt gegeben (Fest aesth. Josef) und Sterbetag Vater Kolpings (6 Dez.) nur an diesen beiden Tagen können Renaufnahmen erfolgen. Die Versammlung <sup>wurde</sup> vom Herrn Präses mit dem Kolpingsgros geschlossen.

Mülheim, den 5 Okt. 33.

Der Präses:

Hr. W. König Köln.

# Protokoll

zur Versammlung vom 18. X 1933

Die gut besuchte Versammlung wurde 8<sup>3/4</sup> Uhr eröffnet. Auf der Tagesordnung standen 3 Punkte zu Erledigung 1.) Neuzusammensetzung des Vorstandes 2.) Neuaufnahme der gesamten Mitglieder. 3.) Vortrag des Mitglieds J. Schmidt.

z. 1.) Der Präses ernannte zum Senior Hermann Linden; dieser gab dem weiteren Vorstand nach Rücksprache mit dem Herrn Präses folgende Zusammensetzung: Stellvertretende Seniar sind Schriftführer E. Rademacher 1. Kassierer H. Schwellenbach 2. Kassierer J. Fröhlich Beisitzer: T. Galemann  
Jak. Bänlig Karl Becker Zinn Führer der K. u. G.  
H. Moskopp.

z. 2.) Die Neuaufnahme erfolgt nach den Richtlinien der Reichsführung.

z. 3.) Das Mitglied J. Schmidt hielt einen wohlgelungenen

Vortrag über Wechselrecht, der bei den Anhörern  
großen Anklang fand, was die zahlreichen nach  
dem Vortrag gestellten Fragen bewiesen. Der Präses  
sprach dem H. Schmitt den Dank aller Anwesenden  
aus, und gab nach bekannt, dass: 1) Sonntag  
22. X. 33 zu Kolben Holzinghaus die Bezirkshauptversammlung  
stattfindet an dem sich der Gesamtvorstand und  
die Mitglieder soweit wie möglich betheiligen sollen,  
2) am Sonntag den 29. X. 33 die Ländersammlerversammlung  
stattfindet, zu der der Gesamtvorstand zu erscheinen  
hat.

Um 10 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr wurde die Versammlung vom Herrn  
Präses mit dem Holzinggruß geschlossen.

Mülheim den 19. X. 33

Der Schriftführer  
E. Rademacher

Der Präses  
H. Schmitt



Zum Stiftungsfest am 25. Juni 1933

Der kath. Gesellenverein beging am Sonntag den 25. Juni sein 1. Stiftungsfest. Am Sonntag vormittag zog die Schar der Kolpingwöhne von ihrem Vereinsheim in der Kärlicherstraße geschlossen zur Kirche. Nachmittags um 3 Uhr war der Festgottesdienst, wo das Banner seine Weihe erhielt. Die Festpredigt hielt der Religionslehrer Körner. Abends fand dann in der großen Saale Geister die Festversammlung statt, die sich eines ungeahnten Besuches erfreute und einen erhebenden Verlauf nahm.

An auswärtigen Gesellenvereine nahmen noch daran teil: Kärlich, Kettig, Weipenthiem und Rhens. Der kath. Gesellenverein Rhens hatte noch eine starke Musikkapelle mitgebracht. Ferner nahmen auch die hiesigen Männergesangsvereine Vacilia und Frohsinn daran teil. Nach dem Vortrage eines schneidigen

Marsches der Rhenser Kapelle fand der Eingug  
der Banner statt, wobei gemeinsam das  
Bannerlied gesungen wird. Das eigentliche  
Programm konnte dann mit einem Gesang=  
vortrag des Gesellenchores beginnen, der die  
„Hymne an die Nacht“ vortrug. Das Mitglied  
Karl Becker sprach dann einen Prolog „Was  
der deutsche Dinge soll.“ Der Ab. J. V. Cecilia  
brachte dann „Das Mütterlein“ und „Goldne  
Trügendzeit“ zum Vortrage. Es folgte dann  
ein Sprechchor „Freispruch der Christjugend“  
von Heinrich Kreutz. Anschließend hielt dann  
der Präses des Vereins, Kaplan Dr. W. Berg  
die Begrüßungsrede und erteilte dem Fest=  
redner des Abends Studienrat Pih, das Wort.  
Der Redner hatte seinen Ausführungen  
das Motiv zugrunde gelegt „Kolpingwöhne  
bauen an Deutschland.“ Einleitend brachte  
er seine Freude zum Ausdruck, das auch  
hier in Mülheim ein Gesellenverein das

dicht der Welt erblickt hätte, der in der kürzern  
Zeit seines Bestehens so heuliche Früchte  
gebracht hätte, daß am Vormittag durch die  
restlose Beteiligung an der Kommunion  
so sichtlich zum Ausdruck gekommen sei.

Er verbreitete sich dann in seinen weiteren  
Ausführungen über das Wesen der kath.  
Gesellenvereine und ihre Verhältnisse zum  
Staat. Jeder Katholik sei ein treuer  
Diener des Staates und fühle sich auch als  
ein Baustein beim Neuaufbau unseres  
Staates. Der Redner betrachtete dann auch  
die Gesellenvereine als die Steine der  
wandernden Gesellen auf dem ganzen  
Erdboden und verband die Gesellenvereine  
mit dem christlichen Familienleben.

Seine Rede klang schließlich in ein  
Hoch auf das Deutsche Vaterland aus,  
worauf anschließend dann das Deutschlandlied  
gesungen würde. Nach einem kürzern

Prolog und einigen Musikstücken sang  
dann der Abg. G. V. Frohsinn „das Seilsche  
Lied“ und „Das Hühn und der Karpfen.“  
Nachdem Ortspfarrer Bücht in einer kurzen  
Ausführung ebenfalls seine Freude über  
das Gelingen des kath. Gesellenvereins  
ausdrückte, schloß die Versammlung mit  
dem Liede „Wir sind Holzringmöhne.“

Der Schriftführer  
E. Rademacher

Der Präses  
Ar. Föhrig Kyrhu

Protokoll der Versammlung vom 8. XI 1933

Die erste Versammlung, welche in unserem neuem Heim statt fand, war eine gut besuchte. Sie wurde 8<sup>1/2</sup> Uhr von unserem Heim Präses mit dem Gruß „Freu Kolping eröffnet. Sodann sangen wir gemeinsam das Lied „Wir sind Kolpingssohne.“ Hierauf ergriff der Präses das Wort, und hielt einen Vortrag über die außenpolitischen Geschichte des Deutschen Volkes, vom Tage des Versailler Friedensvertrages an bis zum Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund. Er führte darin aus, daß nie von einem Volke in einem geschlossenen Frieden mehr verlangt worden sei, als in dem Diktatfrieden von Versailles. Unter den tausend Pflichten, des Versailler Friedendiktates gab es nur ein paar kleine Rechte Deutschland eingeräumt wurden. Ein von Ihnen sei die Forderung auf allgemeine

Abrüstung. Und wie erging es uns? Nie  
staut die Welt mehr voll Waffen als grade  
in der heiligen Zeit. Immer und immer  
wieder würden die deutschen Delegierten  
vertöset, und anstatt abgerüstet würde  
von den anderen Bündeln aufgerüstet,  
sodas Deutschland denen gegenüber  
ganz wehrlos da steht. Doch die Tatsachen  
hat Deutschland nicht Waffen, sondern  
Gleichberechtigung gefordert. Als aber  
diese noch versagt würde da gab es für  
die deutsche Regierung nichts anders mehr  
als aus dem Völkerbund auszutreten.  
Und um sich mit dem Austritt Deutschlands  
aus dem Völkerbund einverstanden zu  
erklären sei am kommenden Sonntag  
die Wahl angesetzt. Nach Beendigung des  
recht interessanten Vortrages wurde dann  
die Winterarbeit innerhalb des Vereins  
eingehend besprochen und beschlossen

einen Buchführungs sowie einen Rechenkursus  
abzuhalten. Der Buchführungskursus wird  
abgehalten von Kolpingsbr. Hans Schwellenb.  
und der Rechenkursus von Kolpingsbr.  
Karl Becker. Die Tage sind für Buchführung  
jeden Mittwoch von 8<sup>14</sup> bis 12<sup>11</sup> und für  
Rechenk. Montags von 8<sup>14</sup> bis 12<sup>11</sup> Uhr. Die  
Versammlung schloß um 11 Uhr mit dem  
Grüß „Gott segne das ehrbare Handwerk.“

Der Schriftführer

E. Rademacher

Der Präses

W. W. B. Wg.

Mülheim den 9. XI. 1933

Protokoll zur Versammlung vom 22. XI 1933

Die Versammlung welche 8 1/2 Uhr von unserem Senior eröffnet wurde war eine minder besuchte. In libenwürdiger Weise hatte sich Herr Pfarrer Völter aus Kärlich bereit erklärt uns an diesem Abend einen Vortrag zu halten. Er sprach über das Thema, „Die Ursachen der Arbeitslosigkeit und ihre Bekämpfung.“ Er wies auf die Entwicklung der Wirtschaft im letzten Jahrhundert hin, die eine übertriebene Industrialisierung, eine Übervölkerung der Städte und eine fürchtbare Landflucht mit sich gebracht habe. Heute gelte es, neue Siedlungen zu schaffen, und sich dem mütterlichen Boden wieder anzuwenden. Die Ausführung des Vortrages wurde von den Zuhörern mit großem Interesse aufgenommen,



was die Beifallsbekundung am Schlüsse  
bewies. Nach Beendigung des Vortrages  
würde die Nikolausfeier besprochen, man  
kam zu dem Entschluß diese in recht  
sinnvoller Weise zu gestalten. Die  
Vorarbeiten zu dieser Feier würde dann  
dem Vorstand überlassen. Weiter würde  
darauf aufmerksam gemacht, daß  
am 3. XII 1933 Kolpinggedenktag statt  
findet, welcher in würdiger Weise  
begangen werden soll. Die Versammlung  
schloß um 11 Uhr mit dem Liede  
„Kein schöner Land.“

Der Schriftführer

E. Rademacher

Der Präses

Dr. W. Börg

Mülheim den 23. XI. 1933

Protokoll zur Nikolausfeier. vom 6. VII 1933  
Auf der Versammlung vom 29. VI 33 wurde  
der Beschluß gefaßt in diesem Jahre eine  
Nikolausfeier zu veranstalten. Man legte  
den Mittwoch vom 6. VII 33 fest. Für Feier  
selbst. Sie wurde eingeleitet mit dem Lied  
"war einst ein braver Jünggesell"; darauf  
hielt unser Herr Präses eine kleine  
Ansprache über die Bedeutung des Nikolaus.  
Abend. Die Feier war unternahmt mit einer  
kleinen Verlosung, und einigen hübschigen  
Vorträgen, für die sich unser Alt-Mitglied  
Heinrich Reif in liebenswürdiger Weise  
zu Verfügung gestellt hat. Hermann  
Bailig lies es sich nicht nehmen uns  
durch einen Solo Vortrag zu beehren.  
Die Mitglieder Peter Geisler u. Johann  
Fuchemich brachten auf ihren Hand-  
harmonikas einige Stücke zu Gehör.  
Nach einer kurzen Ansprache unseres

Protokoll über unsere Familienfeier vom 6. I. 34

Nach Beschluß des Vorstandes waren wir überein gekommen auch in diesem Jahre eine Familienfeier abzuhalten, und zwar im Saale Geisler. Es wurde festgelegt der Tag der hl. Familie Abends 8 Uhr. Die Feier war umrahmt mit einer Verlosung, Musikdarbietungen, und einigen Theaterdarbietungen. Wir konnten mit Freuden feststellen daß der Saal überfüllt war, und somit die Sympathie dem Verein gegenüber groß ist. Punkt 8 Uhr begannen wir mit der Aufführung: Wiedergefunden. nach diesem erfolgte eine Ansprache unseres Herrn Präses, worin er allen Anwesenden seinen Dank aussprach für die rege Beteiligung und die Opferbereitschaft, dadurch daß sie sich bei der Verlosung so stark beteiligt hätten. In seinen weiteren Ausführungen sprach er die Hoffnung aus daß alle die

sich eingefunden hätten auch weiterhin dem  
Verein die Sympathie wahren würden. Hierauf  
erfolgten einige musikalisch Darbietungen.  
Danach hörten wir einen Sprecher des  
K. W. G., welcher in sinnvoller Weise  
dargebracht wurde. Am schluß des  
I. Teiles erfolgte dann die Verlosung welche  
in schneller und achorater Weise durchgeführt  
werden konnte. Der II. Teil war mehr dem  
Humor zügedacht, es folgte ein Lustspiel  
: Dr geprellte Affenwirt : Nach einigen  
knitzen Schlußworten unseres Herrn Präses  
schloß die Feier um 24 Uhr.

Der Schriftführer

Radenmacher

Der Präses

H. W. Böng

Milheim den 10. I. 1934

Protokoll über die Versammlung vom 17. I. 1934

Die Versammlung welche um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr von unserem Senior eröffnet wurde, war eine gut besuchte. Für Einleitung sangen wir das Lied: „Wir sind Kolpingssöhne“. Hierauf erfolgte die Erledigung des geschäftlichen Teiles. Danach hörten wir eine Erklärung über Erziehungsrecht, nach derselben ging unser Herr Präses zu seiner Vortagsreihe über, welche lautet: Vererbung, Eugenik, Rassenkunde. Zu diesem Vortrag hatten sich einige Freunde und Gönner des Vereins eingefunden, ein Beweis für das Interessante was uns in den Vorträgen geboten wird. Die Versammlung schloß um 11 Uhr mit dem Liede „Kein schöner Land“.

Mülheim den 18. I. 1934

Der Schriftführer

Rademacher

Der Präses

H. W. Jürgens

Protokoll zur Versammlung vom 14. II. 34

Die Versammlung wurde um 8 1/2 Uhr von unserem Senior eröffnet. Wir sangen als erstes das Lied „Ein Gotteshaus steht zu Köln am Rhein.“ Danach verlas der Senior die Richtlinien des Stammbuches. Nach kurzer Erläuterung gab er dann die Vorschriften bekannt zur Erlangung des Wanderbuchs. Hierauf begann der Herr Präses seine Fortsetzung in der Vortragsreihe, Mendelsche Vererbung. Seine Ausführungen erklärte er an Hand von Versuchen, welche Mendel an Pflaumen gemacht hatte. Um der Versammlung die Versuche näher zu erklären erläuterte er dieselbe an der Tafel. Am Schluß sangen wir das Lied „Es dunkelt

schon in der Hand. Die Versammlung  
schloß um 11 Uhr mit dem Gruß  
Gott segne das ehrbare Handwerk.

Der Schriftführer

Der Präses

Rademacher

H. W. Böngel

Mülheim den 20. II. 34

Protokoll über die Versammlung vom 21. II. 34

Die Versammlung welche eines

## Bericht über das Vereinsleben im vergangenen Jahre.

Zu der äußeren Entwicklung des Vereins ist zu sagen, daß die Zahl der Mitglieder seit Gründung vor etwa 1 1/2 Jahren bis heute von 45 auf 110 gestiegen ist davon 37. Altmitglieder.

- 1.) Der inneren Vereinstätigkeit in deren Mittelpunkt Vorträge des Herrn Präses standen, die allgemeine Fragen der Gesellenvereinsbewegung betrafen. Dazu kamen Vorträge über Kassenkunde, Eugenik, und Vererbung, ebenfalls vom Herrn Präses gehalten. Außerdem sind noch Vorträge über Politik, Staat und die Stellung des kath. Gesellen zum Staat zu erwähnen, die gehalten wurden teils von unserem Herrn Präses selbst, teils von auswärtigen Rednern. Das Mitglied Karl Becker hielt



einen Rechenkursus ab, über während  
Hans Schwellenbach einen solchen über  
Buchführung durchführte. Die Beteiligung  
war reger und bis zum Schluß durchhalten.  
2. Die äußeren Vereinstätigkeit brachte  
die Mai-Wallfahrt nach Maria-Hilf,  
das Stiftungsfest im Juni, im August  
die Wallfahrt nach Trier, die Nikolaus-  
feier im Dezember und im Januar  
die Weihnachtsfeier. Auch die  
gemeinsame hl. Kommunion bildet  
einen wichtigen Bestandteil im Leben  
des Vereins. An diesen Veranstaltungen  
nahmen die Mitglieder reger teil.  
So können wir mit Stolz und Zufriedenheit  
auf unsere Vereinstätigkeit im  
vergangenen Jahre zurück blicken.

Mülheim den 20. 4. 1934

Der Schriftführer

Kordemeyer

Der Präses

H. W. König

Protokoll über die Versammlung vom 21. XI 1934

Die Versammlung wurde eröffnet um 8 1/2 Uhr in üblicher Weise. Sie stand im Zeichen des nationalen Trauertages. Aus diesem Anlasse wurde uns von unserem Herrn Präses verschiedene Auszüge aus Berichten über den Lehrzug 16-18 vorgelesen. Ferner wurden noch verschiedene Fragen die die Ausstellung betrafen, behandelt. Am Schlusse der Versammlung gab unser Senior verschiedenen Mitgliedern das Leben Adolf Haplings bekannt, und ermahnte sie seinem Beispiel zu folgen, und die Ermahnungen die er ihnen gab zu beherzigen. Die Versammlung schloß um 11 Uhr mit dem Grusse: „Gott segne das erhabere Handwerk.“

Mülheim den 25. XI 1934

Der Schriftführer  
Padewacker

Der Präses  
Hr. W. König

Protokoll über die Versammlung vom 14. I 1934

Unser Präses eröffnete um 8 1/2 Uhr mit dem Grüsse, "Teni Kolping" die Versammlung. Es war uns gelungen als Redner des Abends unserem Bezirkssekretär zu gewinnen. Er sprach über das Thema: "Der Kolpingssohn, sein Werden und Ziel." Seine Ausführungen wurden mit grosser Interesse aufgenommen, was der grosse Beifall so am Schluß seiner Rede bekräftigte. Leider mußte er uns schon früh wieder verlassen. Besonders zu erwähnen ist nach der überaus starke Besuch der Versammlung seitens der Meister und Altmitglieder. Eine Ansprache über die Ausstellung bildete den Schluß.

Mülheim den 20. I 1934

Der Schriftführer

Radmacher

Der Präses

H. W. König

Protokoll über die Versammlung vom 28. XI. 94

Eröffnet wurde die Versammlung um 9 Uhr durch unsern Herrn Präses. Zur Einleitung sangen wir das Banner-Lied. Sodann erfolgte eine Aussprache über die Abhaltung der diesjährigen Kolpings-Gedenkfeier. Sie wurde festgelegt in der selben Art und Weise wie im vergangenen Jahre. Morgens gemeinsame Terminen danach Taffe im Saal Geisler, wo dann die Neuaufnahme der Stammmitglieder erfolgt, dann Hinweisung unsern Herrn Präses auf die Bedeutung des Tages. Da die Eröffnung unserer Ausstellung auf den selben Tag fällt wurde Zeit und Art der selben beschlossen. Nach Beledigung des geschäftlichen Teiles erfolgte eine Vorlesung durch den Herrn

Präses, über die Schriften Rosenbergs.  
Aufgeindungen der kth. Kirche und  
deren Verteidigung. Es erfolgte eine  
Aufklärung und Richtigstellung durch  
den Vorleser, unseren Herrn Präses.

Der Schriftführer

Rademacher

Der Präses

J. V.

In München

München den 4. 12. 1934

Josef Linder Senior,

Protokoll über die Versammlung vom 10. I 35

Die Versammlung, welche eine gut besuchte war wurde um 8<sup>1/2</sup> Uhr von dem Senior eröffnet. Zur Einleitung sangen wir das Lied "Es war einst ein braver Jünggesell"; Als erstes wurde der geschäftliche Teil erledigt. Danach sprach Herr Bezirkspräsident Windhäuser zu uns welcher als Redner des Abends erschienen war. Er sprach zu uns über das Leben in der Familie, die Arbeit welche uns dort zu fallt, und als letztes die Stellung des Jüngmanns zu den Mädchen. Seine Rede führte dahin, den Aufbau der Familie, welches ja letzten Endes der Gedanke eines jeden Hülfssohnes sei. Seine Auslegung war

so aufgeführt, daß sie jedem  
Anwesenden leicht verständlich  
war. Leider mußte uns Herr Bezirks-  
präsident wieder früh verlassen, da  
er noch in Koblenz eine Versammlung  
zu leiten hatte. Eine kurze Aus-  
sprache über die am 3. II. 1935 stattfinden-  
de Kappensitzung erfolgte noch.  
Dann schloss die Versammlung  
um 10 Uhr mit dem Lied  
"Mein Stern ich dich grüße".

Der Schiffführer      Der Präses

Rademacher

Hr. W. Börgel

Mülheim den 20. I. 1935

# Protokoll über die Versammlung

vom ~~4. II 1935~~

21. II 1935

Der Senior eröffnete die Versammlung, die gut besucht war um 9 Uhr. Als Redner des Abends konnten wir Herrn Religionslehrer Korne aus Koblenz in unserer Mitte begrüßen. Für Einleitung sangen wir das Lied: „Wir sind Hofsingsöhne.“ Anschließend vorbereitete sich der Redner, über das Thema: Die Stellung des Bräutigams zur Braut. In seinem Vortrag schilderte er uns das Leben des Jüngmannes zum Mädchen vor der Ehe, die Gründung der Familie, ihren als den Gottgewollten Zweck, die Fortpflanzung des Menschengeschlechtes. Der Vortrag wurde



mit großer Aufmerksamkeit verfolgt,  
was der gezollte Beifall bezeugte.

Zum Schlüsse gab der Redner der  
Hoffnung Ausdruck, noch öfters  
in unserer Mitte weilen zu dürfen.  
Nach dem Singen einiger Lieder  
schloß die Versammlung um 11 Uhr.

Mülheim den <sup>28. II</sup>~~15. II~~ 1935

Der Schriftführer

Rademacher

Der Präses

H. W. Böng

Protokoll über die Versammlung  
vom 7. III. 1935

Die Versammlung begann um  
8<sup>1/2</sup> Uhr. Herr Oetzpflarer Brihr  
hatte sich in liebenswürdiger  
Weise bereit erklärt, uns einen  
Lichtbildavortrag über seine  
Palästinafahrt zu halten. Er  
zeigte uns an Hand seiner  
Lichtbilder den Verlauf der Reise  
und Leben und Sitten im Orient.  
Er verstand es in humorvoller  
Ausdrucksweise uns das orientalische  
Land und seine Bevölkerung zu  
schildern. Der Vortrag wurde seitens  
der Mitglieder mit regem Interesse  
etgegengenommen. Die überaus  
schon verlaufene Versammlung  
schloß um 11 Uhr. Der Senior

wies nochmals auf die am Sonntag  
den 17. III 1935 in Koblenz stattfindende  
Familienweiche hin.

Stülken den 11. III 1935

Der Schriftführer

Rademacher

Der Präses

H. W. Förg.

# Beschluß der Vorstandssitzung vom 24. März 1935

Die Sitzung wurde um 1 Uhr durch den Senior eröffnet. Zur Aussprache kamen folgende Punkte

- P. 1) Fortsetzung der Monatsbeiträge
- P. 2) Abhaltung eines Tridiums für die gesamte männliche Jugend von Mülheim
- P. 3) Gestaltung des Schühfestes vom hl. Josef.
- P. 4) Osterkommunion

Zu P. 1.

Die Monatsbeiträge erhalten eine kleine Änderung, und würden wie folgend festgesetzt. Stamm-Mitglieder in Arbeit oder Erwerbslose 0.50  $\%$  nicht Stamm-Mitglieder 0.30  $\%$  der Beitrag

für die Meister bleibt bestehen.

Zi P. 2.

Das Abhalten eines Tridiums würde  
angenommen, und der Herr Präses  
gebeten dieserkalb mit dem Ortspfarrer  
Rücksprache zu nehmen.

Zi P. 3.

Die Gestaltung der diesjährigen  
Feier des Schutzfest vom hl. Josef  
setzt sich wie folgt zusammen.

Morgens gemeinsame hl. Kommunion,  
ohne Kaffe. Abends um 8 Uhr  
im Saale Geisler Familienfeier.

Es würde beschlossen das Festspiel  
„Adolf Holzing“ auf zu führen.

Die Gestaltung des Abends würde  
Herrn Heimr. Reif übergeben

Mi. P. 4.

Es wurde beschlossen die diesjährige  
Österkommunion wie im vergangenen  
Jahre abzuhalten, und zwar am ersten  
Sonntag der österlichen Zeit.

Die vom Senior aufgestellten, und  
vom Vorstand beschlossene Punkte  
würden dem Herrn Präses zur  
Begütachtung und Genehmigung  
vorgelegt, da der selbe an der Teilnahme  
der Sitzung verhindert war.

Der Schriftführer

Der Präses

Rademacher

H. W. B. Weg 1935

Mülheim den 28. May 1935

## Bericht über das Vereinsleben im vergangenen Jahr

Der inneren Vereinstätigkeit in deren Mittelpunkt Vorträge des Herrn Präses, und auswärtigen Rednern stand, behandelten im großen ganzen folgende Punkte. Der Leckwig von 16-18 Der Hofjüngersohn, sein Werden und Ziel. Familienleben, Stellung des Jüngmann zum Mädchen. Ferner sei noch bemerkt daß uns Herr Glaue durch in einem Lichtbildvortrag Sitten und Gebräuche des Orient zeigte. Die äußere Vereinstätigkeit brachte die Wallfahrt zum Hofjüngersgrab nach Köln, die Wallfahrt nach Bornhofen, Nikolausfeier, Kappensitzung. Die Teilnahme an der Jugendbündelgebung in Koblenz, wo der Hr. Herr Bischof zur Jugend sprach. Ferner nahm der Verein an der Familienweihede in St. Kastor in

in Hobbing teil, wo unser Herr General Präses  
zu uns über das Thema „Der Kofringssohn  
in der Werkstatt des Lebens“ sprach.

Besonders sei noch die Handwerker  
Ausstellung zu erwähnen, die wir in diesem  
Jahre zum ersten mal abgehalten haben,  
und die uns einen großen Erfolg  
brachte. Unsere Mitglieder haben  
hier gezeigt das sie in der Lage  
sind eine volle und ganze Arbeit  
zu leisten. Auch die gemeinsame  
hl. Kommunion bildet einen  
wichtigen Bestandteil im Leben  
des Vereins, an welchen die  
Mitglieder rege teil nehmen. So  
können wir denn auf die Arbeit  
im vergangenen Jahre mit Stolz  
zurück blicken.

Möge die Arbeit und Vereins-  
interessen bei den Mitgliedern



nicht zurück gehen, sondern in  
kommenden Vereinsjahre eine immer  
größer werden.

Mülheim den 4 Mai 1935

Der Schriftführer

Pademacher

Der Präses

Dr. W. Börg

Protokoll der Jahresbankversammlung  
vom 23. 7. 1935

**Kath. Kirchengemeinde**  
Schnorbach - Filiale Argenthal  
Mühlenstraße 12  
**6546 Argenthal**

Bei der Durchsicht der Pfarrakten wurde  
am 14. 03. 86 das Protokollbuch des  
KGV-Mülheim aufgefunden.

Zuständigkeitshalber wird es dem  
Pfarramt Mülheim z. Hd. Herrn Pfarrer Weller  
übersandt mit der Bitte, es an die  
Kolpingfamilie Mülheim - Vorstand -  
weiterzuleiten

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Acht

Alfred Acht  
Kirchenrechner